

## Channeling 2019



### Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Ich persönlich möchte das Neue Jahr ganz entspannt und dennoch Ziel gerichtet angehen. Fokussiert auf das eigene innere Sein, das mich dorthin leitet, wo ich passend bin, wo ich gebraucht werde, und wo die Freude auf mich wartet. Das Leben hier auf der Erde ist mit vielen Erlebnissen, Erkenntnissen und Hürden gespickt, auch, weil wir auf dem Weg in eine höhere Ebene des physischen Lebens sind. All die Transformationen gehen weiter. Es ist wohl wie ein Fass ohne Boden. Irgendwelche Wurzeln, die wir vielfach von den Ahnen mitbekamen, sind zu bearbeiten. Manche sind leicht und einfach zu erkennen, zu ziehen und loszulassen. Andere sind schwerer zu trennen, weil sie unsere Grundfeste zum Wanken bringen. Besonders familiäre Dinge und Glaubensmuster haben diese Tendenz. Der Weg in die Freiheit scheint immer klarer, aber dennoch von weiteren Krück(ch)en, wie Saint Germain sie gern nennt, gepflastert zu sein.

Ich möchte 2019 mit all diesem Wissen mein interdimensionales Bein - wie Kryon es immer nennt - stärken und das bitte mit viel Schwung, Leichtigkeit und auch ein bisschen Übermut. Raus aus den alten Schablonen und hinein in die Lebensfreude. Ich glaube, wir müssen einfach mal andere Kleider anziehen, wie ein Schauspieler es tut und Rollen übernehmen, die wir nicht für möglich gehalten haben, sie spielen zu können. Ich möchte wandelbar sein, dennoch mit einer

interdimensionalen Bodenhaftung, um das hier auf Erden in meine Realität umsetzen zu können. Und ich glaube, das geht nur mit der Göttlichen Führung, der ich gern mein Leben in die Hände lege, ohne Netz und doppelten Boden. Und natürlich brauchen wir für all das eine große Portion Humor...

Ich wünsche allen einen guten Start ins wohl recht abenteuerliche 2019!

**Herzlich**

**Barbara Bessen**

### **Saint Germain - Channeling Januar/Februar 2019**

„So ist das Leben“, sagen viele Menschen, wenn man sie fragt, was es sei, was sie bewegt. „So ist mein Leben, geformt von den Umständen“, fügen sie noch hinzu. Ist dies wirklich so?

Ich bin Saint Germain, ihr Lieben, Gott zum Grusse. Wie bist du in das Neue Jahr gekommen, so wie ihr Menschen es nach eurem noch nicht mal so ganz alten Kalender, feiert? Es gab früher einen anderen, der die Jahreszeiten mehr passend ausdrückte. Doch lassen wir dies so stehen, denn es gibt so vieles, das im Laufe der letzten Jahrhunderte von Menschen, die meinten, sie wüssten es besser oder die das Zepter der Macht in den Händen hielten, verändert wurde. Was und wie hast du gefeiert? frage ich dich. Warst du um 24 Uhr zum Wechsel freudig zentriert, schlossest die Augen und wünschtest dir etwas? Was wünsch(te)st du dir? Ist es etwas, das dich persönlich betrifft oder ist es für andere, vielleicht sogar für die ganze Welt? Hast du dir Glück gewünscht für das nächste Jahr? Glück für eine neue Arbeit, einen Partner, ein Haus oder ein Auto? Glück für bessere Lebensumstände, denn manche von euch müssen immer noch den Taler

umdrehen, wie man so schön sagt, bevor ihr ihn ausgebt. Bist du am Limit deiner Kraft und wünschst dir mehr Zeit für dich? Wünschst du dir das Glück, mit dem Göttlichen mehr in Verbindung zu sein, auch bei alltäglichen Dingen wie Computer-, Garten- und Putzarbeit?

Was ist für dich Glück? Ist es etwas wie der Zufall? Wir befinden uns bei einem sehr wichtigen Thema des Jahres 2019. Der Wandel auf der Erde schreitet voran, unerbittlich, schön und schrecklich, faszinierend und unfassbar. Jeder darf sich aus dem Topf dieser Veränderung etwas herausnehmen. Viel wird spekuliert über diesen Wandel, auch das Klima scheint damit stark verbunden zu sein. Genau genommen gibt es den Klimawandel, wie er in den Medien beschrieben wird, nicht. Das Klima verändert sich, weil die Erde sich verändert, sie richtet sich neu aus. Dennoch macht es Sinn, darüber zu diskutieren, und es natürlich auch umzusetzen, was man abschaffen kann in dieser Welt des Konsums. Der Weg „Zurück zur Natur“, wie dieser Ruf es seit Jahren propagiert, ist der richtige. Vieles, das ihr benutzt, ist nicht gut zu recyceln, vieles kann nicht nachwachsen, so wie es abgebaut wird und andere Lebensarten sollten überdacht werden. Ihr wisst, wovon ich spreche. So ist ein jeder selbst aufgerufen, in seinem Leben etwas dafür zu tun, damit dies besser wird. Es ist doch immer so, dass die Konzerne zwar versuchen, zu manipulieren, aber was der Konsument nicht kauft, wird vom Markt genommen. Ihr habt die Macht.

Wie in den berühmten Filmen gern gesagt wird: „Die Macht ist mit dir“, so ist es im täglichen Leben ebenso. Du hast die Macht zu bestimmen, wer deine Zeit belegt, wer sie dir nimmt und wer sie mit schönen oder unschönen Dingen verziert. Auch, wenn du einer festen Arbeit nachgehst, die ja die meisten Stunden deines Lebens ausfüllt, heißt es nicht, dass du die Macht abgibst. Denn niemand hat die Macht, über dich zu bestimmen. Das ist eine Göttliche, universelle Wahrheit. Niemand darf über dich bestimmen, und dir die Freiheit rauben. Leider ist es so,

dass viele Menschen dies vergessen haben und sich der so genannten Allgemeinheit unterordnen.

Steht auf und lebt euer Leben so, wie ihr es leben wollt! Damit - und ich sag nichts Neues - ist vielleicht verbunden, dass du irgendwo irgendwann rebellierst, ob laut oder leise und NEIN sagst. Das könnte den Anderen nicht gefallen. Und vielleicht verlierst du auch eine Arbeit. Ja, das könnte so sein. Aber du gewinnst Freiheit. Niemand, auch wenn noch so viele Rechnungen bezahlt werden wollen, muss sich unterordnen und etwas tun, was er nicht mag. Viele von den jüngeren Leuten leben es euch vor. Es beginnt schon damit, dass sie nicht mehr den üblichen Weg der Berufsbildung gehen wollen, keine Lehre, kein Studium oder einen Weg, der einengt. Vielleicht wurde erkannt, dass erst später die Entscheidung wachsen kann, was man ein Leben lang machen möchte. Die Welt ruft doch danach, kennen gelernt zu werden. Oder es kommt sogar die Feststellung, dass man mehrere Möglichkeiten ausprobieren möchte. Mal mit dieser, mal mit jener Arbeit. Die Vernunft, die dir jetzt klar machen möchte, das ginge nicht, weil eine Wohnung, Haushalt etc. bezahlt werden müssen, vermittelt eine verstandesmäßige Antwort. Sie kommt nicht aus dem Herzen und aus der Freiheit und den damit verbundenen Möglichkeiten und „Wundern“. Vielleicht muss eine Partnerschaft, die geschlossen wurde, erst einmal prüfen, ob es gewünscht ist, eine Familie zu gründen, ob überhaupt und/oder wann. Die Konzepte des Lebens verändern sich mit dem Wandel der Erde. Die jüngeren unter euch spüren das und möchten die Freiheit genießen. Sie möchten in sich selbst herausfinden, welche Qualitäten sie von der anderen Seite mitbrachten und welche von ihnen wie und wann ausgedrückt werden wollen.

Was bei vielen Menschen im Laufe der nächsten Jahre weichen wird, ist das Festgefahrene, das Krückerhafte, „Wie was zu sein hat“. Denn, gibt es eine

Vorgabe, wie irgendetwas im Leben zu sein hat? Nimm dir öfter einen Moment Zeit und sinniere darüber nach. Wer kann dir sagen, wie dein Leben zu sein hat? Eigentlich niemand. Oder? Denn wer kennt deinen Rucksack, und wer sollte damit über dich bestimmen? Es ist eine grundlegende Frage, die für einige unter euch immer wichtiger wird. Es taucht vielleicht sogar ein Unwohlsein auf, wenn du dein Leben beleuchtest. Du hast das Gefühl, vieles ist erlebt, vieles getan, und „Was“, so fragst du dich, „hält das Leben nun für mich bereit“? Ich kann es dir nicht sagen, denn die so genannten Aufgaben des Lebens sind individuell. Vielleicht gibt es auch gar keine festen Lebensaufgaben, mit denen du hierherkamst. Du hattest vielleicht, wie unser Freund Kryon gern sagt, einen vollen Rucksack zur Bearbeitung, mit dem du hier ankamst, aber das Wie und Wann war frei. Und manche Rucksackinhalte haben sich erledigt - sogar ganz von allein - manche haben sich überlebt und andere sind hinzugekommen, weil bestimmte Lebenssituationen sich veränderten.

Du stehst also jede Sekunde deines Lebens wie vor einer Kreuzung mit einigen Abbiegemöglichkeiten. Welche Strasse wählst du? Du kannst eine wählen, die am nächsten liegt, du brauchst nur über einen Zebrastreifen zu gehen, und schon bist du da. Du kannst auch lange an der Kreuzung stehen, den Verkehr beobachten, die Strassen anschauen, die du gehen könntest und warten, bis dich etwas inspiriert. Manchmal hast du in deinem Leben eine Strasse gewählt, die nicht in deinem Rucksack vorgesehen war, und manchmal hast du eine geplante Abbiegung umgangen. Vielleicht hast du auch manchmal lange an der Kreuzung gestanden, weil du nicht wusstest, wo es hingehen soll. Du unterhieltest dich mit anderen, die auch warteten. Vielleicht hast du sogar so interessante Menschen getroffen, dass du vergaßest, wo du bist und was zu tun ist. So ist das Leben. Oder?

Der Weg in die Freiheit ist eines meiner Lieblingsthemen. Freiheit, die ich meine, ist eine, die wenige Krücken in sich birgt. Krücken, wie ich es liebe zu sagen, sind Sicherheitspakete. Menschen können Krücken sein, wie Berufe, Wohnungen,

Freunde, Konsum. Ängste können Krücken sein, weil sie es schaffen, dich festzuhalten. Wovor hast du Angst? Was hindert dich, dein Leben voller Lust, Freude und frei zu leben? Es lohnt sich, jetzt am Jahresanfang - ihr liebt ja Rituale - sich die Zeit zu nehmen, gern mit Zettel und Stift, um zu notieren, wo deine Ängste liegen. Es wird dir helfen, das Jahr anders, bewusster anzugehen. Es wird dir helfen, deine Gedanken zu erkennen, die dich festhalten, in deiner so genannten Realität.

Denn - der Weg in die Freiheit bedeutet auch, seine Realität zu überdenken, anzuschauen und ein bisschen oder mehr zu verändern. Es gibt keine feste EINE Realität. Es gibt so viele Realitäten, wie es Menschen gibt, und sie sind sekundlich veränderbar. Ihr pickt euch aus dem Hologramm Erde und dem Morpho-Feld heraus, was ihr braucht für eure Realität. Und meist führt dies dazu, noch mehr dort abzuzapfen, weil Menschen sich am wohlsten fühlen, wenn sie so sind, wie die anderen. Es ist an der Zeit, nun die eigene Individualität, losgelöst von vielen anderen und inspiriert von der Neuausrichtung zum Zentrum der Galaxie wieder zu erkennen. Und deine Individualität formt sich durch das, was du freiheitlich wählst, zu leben.

Ich kann euch eurer Leben nicht vorleben, euch nicht eure Wege aufzeigen, denn es gibt viele Optionen, die du mit deinem Höheren Selbst wählen kannst. Oft wählst du allerdings mit deinem Verstand, der sich aus der Vergangenheit nährt und gern von Ängsten. Das ist dieses Wenn und Aber in deinem Kopf, wenn du neue Dinge in deinem Leben planst.

Deine Persönlichkeit ist kreativ, aber nicht deine Quelle der Weisheit. Die Göttliche Wahrheit, die Weisheit deines Göttlichen Funkens in dir hat, entsprechend deines Lebens, und wie du es lebst, immer die passende Option einer Entscheidung parat. Dein Höheres Selbst sieht dein Leben aus einem nicht dualistischen Bereich und ist wertfrei. Aber es weiß, welcher Schritt in deinem

Leben ansteht, und welches Problem wie gelöst werden kann. Es gibt immer eine angstfreie Lösung, die für alle Beteiligten gut ist.

Diese innere Weisheit ist ewiglich da, sie ist stets abrufbar und über dein Gefühl, deine Intuition und mit Gesprächen einsatzbereit. Vergiss nicht, die immer höher steigenden Schwingungen, die Tore zum Galaktischen Zentrum sind geöffnet. Ihr müsst nur eintreten. Lasst die Angst, den Zweifel beiseite. Wagt doch einfach mal, abenteuerlich zu leben, so wie ihr es als Kinder tatet. Lasst das Wenn und Aber beiseite und springt in das nächste Göttliche Abenteuer. Erhebt euch aus eurem Sofa, lasst den Fernseher aus, geht in die Natur, trifft Gleichgesinnte, aktiviert eure Flügel und lasst eure Ideen für eine neue Welt sich ausdehnen. Ihr seid die, die Welt verändern, jeder einzelne von euch. Wer sonst sollte dies tun? Nun, ich weiß, all das, was ich vermittele, hast du schon oft gelesen. Nur, die Frage ist, ob du es nur liest und bejahend nickst oder ob du es umsetzt. Wäre jetzt nicht eine wunderbare Zeit, es anzugehen....

Nun möchte dein Verstand sicher gern noch wissen, was das Jahr 2019 alles bringt. Na, was soll ich sagen, es geht so weiter, wie du meinst, dass es weiter geht. Noch einmal: Du bestimmst, welche Realität du ausdrückst. Natürlich bewegt ein Flügelschlag am anderen Ende der Welt - ich liebe diesen Vergleich - die Grundschiwingung des Planeten, im Sinne von, was alles im Morpho-Feld gespeichert ist und dadurch verstärkt und zur Wirkung aktiviert wird. Es lohnt sich, ein bisschen darüber nachzudenken. Aber ihr seid jetzt in der Erweiterung eures Bewusstseins so weit, zu verstehen, dass ein jeder bestimmt, ob er sich für diese Wirkung des Flügelschlags öffnet. Denkt immer an die Menschen, die in verstrahlten Gebieten unbeschadet leben. Denkt an die Gebiete bei Naturkatastrophen, die verschont bleiben. Warum mag das so sein? Für das allgemeine Feld sind Dinge von Wirksamkeit, die propagiert werden. Stell dir vor, eure Medien würden sich fortan beispielsweise mehr mit den Entwicklungen

(Politik, Kultur) in Russland - übrigens einem euch geistig sehr verwandten Gebiet - beschäftigen. Was würde das mit euch machen? Es täten sich neue Felder auf, die euch, möglicherweise auch positiv beeinflussen. Du sähest plötzlich vieles mit einer anderen Brille. Würdest du dich eine Woche lang intensiv mit dem Leben in China beschäftigen, würden die Beeinflussungen deiner nahen Umwelt verblassen. Welche Erkenntnis ziehst du daraus?

Allgemein betrachtet, obwohl das nicht das passende Wort dafür ist, wird sich vieles wirtschaftlich, ökologisch, soziologisch weiterhin verändern. Die Angebote der Informationen diesbezüglich bedürfen einer kritischen Prüfung. Denn was ist wahr und was nicht? Die noch bessere Frage wäre: Welche Realitätsbeeinflussung lasse ich in mein Feld? Wem oder was schenke ich meine Aufmerksamkeit? Oder ist vielleicht besser, ein gutes Buch zu lesen (Achtung, es ist auch Beeinflussung) und gute Musik zu hören (Achtung, was ist eigentlich gute Musik?). Aber sei frohen Mutes, deine Herzinstanz, dein Inneres Sein weiß es und wird dich inspirieren das zu tun oder nicht zu tun, was für dich gut ist. Du musst „nur“ aufmerksam in dich hinein lauschen und fühlen. Und akzeptiere bitte, dass nicht alle Menschen diesen deinen Weg des Weiteren Erwachens verstehen. Die gute Nachricht ist: Es werden immer mehr.

Nun verbeuge ich mich mit den Worten:

„Es lebe die Freiheit!“

**Ich Bin**

**Saint Germain**

**Empfangen von Barbara Bessen im Januar 2019. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.**

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg  
+49 (0) 40 37 50 32 01 [info@barbara-bessen.com](mailto:info@barbara-bessen.com) [www.barbara-bessen.com](http://www.barbara-bessen.com)